

m/min möglich. Die Mindestmaße von Plattenlänge mit 150 mm und Plattenbreite mit 70 mm vermitteln dem Anwender einen Eindruck von der Flexibilität der Anlage. Mit „Translift“, einem Rückführungssystem mit der Möglichkeit, Teile zu drehen, kann eine Teil-Automatisierung erreicht und ein zweiter Mitarbeiter eingespart werden. Besonderes Extra: „Translift“ ist mit allen neuen Ott-Kantenanleimmaschinen kombinierbar.

Auch wenn es aufgrund der guten Auslastung keine Maschine oder Komponente auf den Stand geschafft hat, reiste der CNC-Spezialist **Reichenbacher** nicht mit leeren Händen nach Nürnberg. Die Verantwortlichen sind nämlich so sehr auf die Bedürfnisse der Kunden fixiert, dass sie umgedacht haben.

Statt der Darstellung bereits bekannter Fertigungstechnik konzentrierten sie sich lieber auf die Arbeitsergebnisse, die mit Reichenbacher-Produkten erreicht worden sind. Diese wurden auf verschiedenen Referenzbildern anschaulich vermittelt. Im Mittelpunkt stand die Kampagne „Perspektiven neu erleben“. Es hat sich nach Ansicht von Vertriebsleiter Volker Budzinski ausgezahlt, alte Pfade zu verlassen und auf Basis eines vollkommen neuen Konzepts mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Resonanz sei erstaunlich positiv gewesen, so Budzinski, denn in vielen Betrieben habe sich ein Wandel vollzogen. Die neuen Entscheider seien offen für neue Wege.

Bei **Maka** feierte das neue Bearbeitungszentrum „PM Modular“ Weltpremiere. Mit

seinem modularen Konzept geht der CNC-Spezialist neue Wege. Im Basissegment war Maka bisher vor allem mit den Typen „PE 90“ und „PM 270“ erfolgreich. Und trotzdem konnte nicht jeder Kunde optimal bedient werden. Deshalb lag es nahe, eine neue Plattform als Alternative zu schaffen, welche die vielen Maka-Optionen in bedarfsorientierten Ausstattungsvarianten bündelt und mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugen kann. Basis des Maschinen-Konzepts ist ein flexibles Baukastensystem. Bei dem modularen Konzept wurde großer Wert auf den konsequenten Einsatz moderner Bus-Systeme wie IO-Link gelegt. IO-Link vereinfacht die vernetzte Produktion deutlich und erlaubt eine erweiterte Maschinen-Diagnose.

Der italienische Gebrauchtmaschinenaufbereiter und -händler **Ferwood** zeigte sich zum ersten Mal auf der Holz-Handwerk. „Nach zwei Auftritten auf der Ligna ist es Zeit, sich noch gezielter an das Handwerk zu wenden“, erklärte Deutschland-Partner Bernd Butzer. Dort seien gebrauchte Maschinen insbesondere im kleineren CNC-Bereich oft eine willkommene Alternative. Alle Maschinen werden bei Ferwood in Italien komplett überholt, modernisiert und mit aktueller Software ausgestattet, bevor sie dann weltweit vermarktet werden. Dazu gehören auch ein guter Service und die Ersatzteilversorgung, die lokal immer weiter ausgebaut wird.

Bei **Grotefeld** konnten sich die Besucher an das Thema Aggregate herantasten. Und das im besten Wortsinn, denn Tastspindeln waren eines der Themen des Aggregateherstellers aus Espelkamp. Geschäftsführer Carsten Clauder verwies im Besonderen auf die neue „GT06“ für CNC-Maschinen mit großen Fräswerkzeugen. „Das getastete Fräsen hat den Vorteil, dass der Abstand eines Bearbeitungswerkzeugs zu den Abtastglocken stets gleich ist“, erklärte Clauder. Die „GT06“ hat noch einen weiteren Vorteil: Da der lineare Federhub jeweils 5 mm nach oben und unten beträgt, können die obere und die untere Kante eines Werkstücks ohne Aggregatwechsel bearbeitet werden. Nach dem „Hinweg“ oben folgt der „Rückweg“ unten.

Die Visionen und Konzepte des Softwareherstellers **Imos** wurden sehr konkret für den Einsatz im Handwerk präsentiert. Vorstand Winfried Dell betonte, dass die Entwicklung der Virtual Reality und ihrer Werkzeuge noch einmal einen ordentlichen Schub bekommen haben seit der letzten Ligna. „Mit Imos sind

Schreiner jetzt in der Lage, einen virtuellen Showroom speziell nach eigenen Wünschen und Vorgaben einzurichten“, so Dell. Doch nicht nur die virtuellen Tugenden sind gefragt. So hat Imos die zahlreichen neuen Funktionen seiner Software-Version „Imos iX 2017“, die seit Oktober global verfügbar ist, auf die Bedürfnisse des Handwerks heruntergebrochen. Besonders wichtig für den Schreiner sei die automatische Zeichnungserstellung mit verschiedenen Ansichten und inklusive Stücklisten, um beim Kunden immer alles auf einen Blick präsentieren zu können.

**Paul** stellte die Fähigkeiten der Kappsäge „Slimline Formatic“ der Unternehmens-Tochter Reinhardt unter Beweis. Diese Maschine wird als der Profi in Sachen „Zwei in einem“ bezeichnet, denn sie ermöglicht den vollautomatischen Breiten- und Längen-Zuschnitt von Brettern für die Herstellung von Decks in einem Arbeitsschritt. Bei der Werkstück-Aufgabe zeigt ein Laserlicht dem Bediener die geforderte Deckbreite an. Hat der Bediener ausreichend Bretter für die Deckbreite aufgelegt, betätigt er eine Quittierungstaste. Das Deck wird dann automatisch auf die gewünschte Breite zugeschnitten. Während der Maschinen-Bediener bereits die Bretter für das nächste Deck auflegt, wird das soeben auf Breite zugeschnittene Deck automatisch auf Länge geschnitten. Die fertig formatierten Decks gelangen dann über ein Auslauf-Förderband auf den Scherenhubtsch.

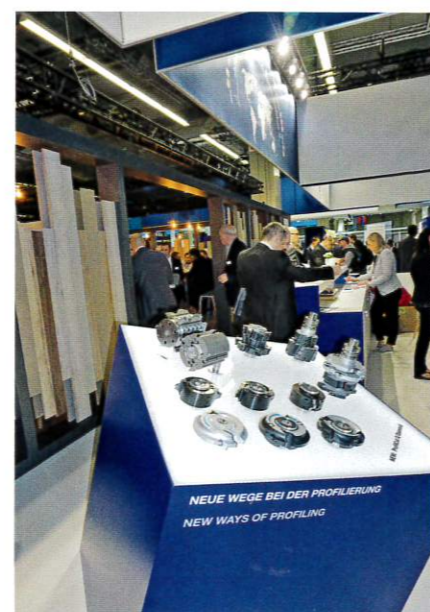
Das neue **Leitz**-Fenstersystem „Clima-Trend Style“ lässt sich äußerst wirtschaftlich produzieren. Aus Sicht der Fensterhersteller haben die Werkzeugspezialisten aus Oberkochen besonders auf die effiziente Fertigung und Verarbeitung auf CNC-Maschinen geach-

Imos zeigte, wie man mithilfe von Virtual Reality einen individuellen Showroom realisieren kann – freilich nur zu sehen mit einer VR-Brille



Rechts: Leuco brachte eine Vielzahl an Werkzeugen mit nach Nürnberg, unter anderem neue Sägeblätter. Darunter: Bei Leitz stand neben den Werkzeugen auch das neue Fenstersystem „Clima-Trend Style“ im Mittelpunkt

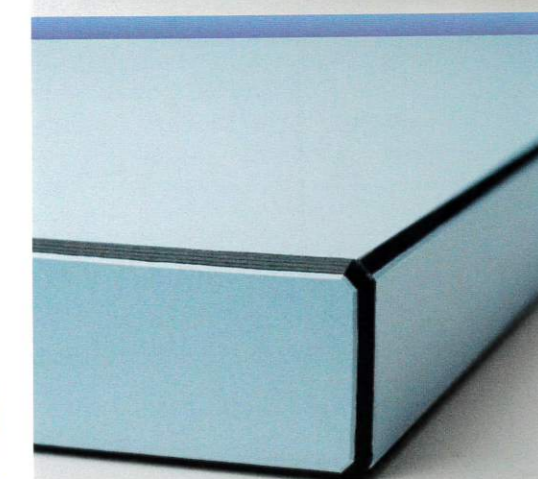
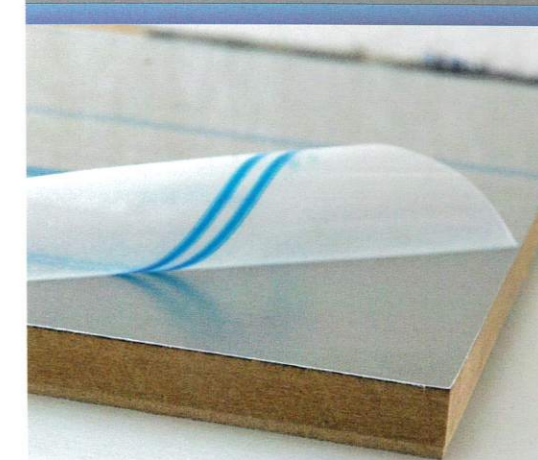
Oben: Grotefeld-Geschäftsführer Carsten Clauder mit dem Aggregat „G12“. Rechts: Zugschnittsäge „Slimline Formatic“ von Reinhardt für die automatische Herstellung von Decks



Links: Bei Barth war die Multipresse „RPGL 20/RPGL 25“ für Verleim- und Montage-Aufgaben prominent platziert. Unten: Das Plattenaufteil-Sägeblatt 2.0 von AKE wurde gemeinsam mit Biesse entwickelt



Melaplan-Verbund-Elemente und Melaform Postforming-Elemente in den Stärken 3 bis 60 mm. Die maximale Länge beträgt 5.600 mm und die maximale Breite 1.600 mm.



**Melatec**  
IHR PARTNER FÜR LAMINATVEREDELUNG

Melatec Elemente GmbH  
Am Aschenbach 5 · D-98630 Römhild-Gleichamberg · Telefon: 036875 677-0  
Fax: 036875 677-90 · www.melatec.de